

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg

### Medaille für AWG – Ehrenmitgliedschaft für Edwin Markert

Am vergangenen Samstagabend trafen sich die rund 130 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg (FFH) zur Jahreshauptversammlung. Bei der Rückschau in der Feuerwache an der Theishahner Straße spielten natürlich auch Zahlen eine große Rolle.

So blickte FFH-Chronistin Tanja Liefke auf 220 Einsätze und insgesamt rund 8.000 Dienststunden der ehrenamtlichen Feuerwehrleute am Hahnerberg zurück. Stolze Zahlen verbanden sich auch mit den Ehrungen, welche Albert Kißlinger, nach der Wahl von Vorgänger Daniel Rupp zum Sprecher der freiwilligen Feuerwehren Wuppertal neuer FFH-Löschzugführer, vornehmen konnte: Während Andreas Sommer den Hahnerbergern seit 45 Jahren angehört, wurden Horst Egon Goeres, Carsten Klausner und Holger Thon für ihre 35-jährigen Engagements als ehrenamtliche Feuerwehrleute geehrt.

Weitere Zahl des Jahrestreffs an der Theishahner Straße: 14 FFHler konnten sich über Beförderungen freuen. Überdies nahmen Albert Kißlinger und seine drei Stellvertreter Lutz Münch, Stefan Gunkel

und Benjamin Kreiskott auch zwei besondere Ehrungen vor: So wurde Edwin Markert zum Ehrenmitglied der Wehr ernannt: „Du bringst uns immer so tolle Geschichten von der FFH mit“, begründete Albert Kißlinger die Auszeichnung des Hahnerberg-Urgesteins und Plattkallers.

Daneben durften sich auch die Nachbarn von der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) freuen: Das Unternehmen in der Korzert wurde mit der Florian-Medaille der Jugendfeuerwehr NRW geehrt. Mit der höchsten Auszeichnung, welche die Jugendfeuerwehr NRW an Zivilpersonen und Unternehmen vergibt, wurde die alljährliche Unterstützung der Jugend, aber auch der Hahnerberger Wehr insgesamt, gewürdigt.

So stellt die AWG der FFH immer wieder Übungsmöglichkeiten auf ihrem Gelände in der Korzert zur Verfügung. Ein weiteres AWG-Beispiel für die Unterstützung der Hahnerberger Freiwilligen in persona nahm die Medaille entgegen: Willy Görtz, Betriebsleiter des Müllheizkraftwerks Korzert, engagierte sich auch als Vorsitzender des Fördervereins der FFH.

Ob Andreas Steinhard, der stellvertretende Chef der Feuerwehr



Die Geehrten und Beförderten der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg.

Wuppertal, Feuerwehr-Ausschussvorsitzender Rainer Spiecker oder Bezirksbürgermeisterin Miriam Scherff – in ihren Grußworten drückten alle Gastredner ihre Dankbarkeit für das ehrenamtliche Engagement aus. Daniel Rupp, neuer Sprecher der freiwilligen Wehren in der Stadt, unterstrich, dass die beiden Cronenberger Löschzüge mit 340 Mitgliedern aller 1.200 Freiwilligen in der Stadt eine Säule des Wuppertaler Brandschutzes seien.

Neubau längst nicht alles sei: „Jetzt muss auch die Umsetzung kommen.“ „Sie haben Ansprüche, die Stadt hat nur wenig Möglichkeiten“, verwies Ausschuss-Vorsitzender Rainer Spiecker auf den engen Spielraum. Zugleich stellte der Bürgermeister aber klar: „Sie haben Anspruch auf gute Ausbildung und Material – das muss die Politik Ihnen stellen!“

Mehr zu der Hahnerberger Wehr gibt es online unter [ff-hahnerberg.de](http://ff-hahnerberg.de). | mko



Urgestein Edwin Markert (3.v.r.) wurde von der FFH-Löschzugführung zum Ehrenmitglied ernannt. Willy Görtz (3.v.l.) nahm die Florian-Medaille für die AWG Wuppertal entgegen.

#### Neubau von Feuerwache Cronenberg muss kommen

Umso mehr waren sich alle RednerInnen einig, dass die Florianjünger in ihrem Ehrenamt zu unterstützen seien. Unterstrichen wurde die Forderung nach diversen Wache-Neubauten, so auch der Feuerwache Cronenberg: Bezirksbürgermeisterin Scherff mahnte zu dem geplanten Neubau an der Berghäuser Straße an, dass aus den Fehlern an der Theishahner Straße, so bei der Notstromversorgung oder auch den fehlenden Wohnungen, gelernt werden müsse: „Das darf in Cronenberg nicht passieren.“

Feuerwehr-Sprecher Rupp unterstrich, dass die Bereitstellung der Planungsgelder für den FFC-

#### Beförderungen

Noah Boedecker, Ciara Brozi, Felix Caeners, Daniel Kirazli, Tim Merten, Elias Aaron Trümper und Ferdinand Wächter erhielten Ernennungsurkunden zu Feuerwehrmännern beziehungsweise -frauen. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden Max Gildenring und Michael Retschke ernannt, Unterbrandmeister ist nunmehr Lukas Heyming. Während Matthias Heilmann seit gestern Abend Oberbrandmeister ist, gab es überdies drei Beförderungen zu Hauptbrandmeistern: Jens Freund, Klaus Horn und Benjamin Kreiskott tragen nun jeweils Schulklerklappen mit drei roten Streifen.